Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 4 (1912)

Heft: 15

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Werk großzugig ausführen wollten, wobei Rucksichten auf funftlerische Gesamtwirkung, auf Soliditat und praktische Ausgestaltung immer zwingender erschienen als eine übel angewandte Sparsamkeit. Daß bieser moderne Burgerfinn, der feiner Pflichten gegenüber der Bergangenheit wie gegenüber der Zukunft bewußt ift, mit Silfe weitschauender und erfahrener Baufunftler zu so schonem Biele gelangte, gereicht beiben Teilen nur zur Ehre!

Für die Baupraris.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt ber Kalkbrennerei Bergismil (Nibmalben) Schultheß & Spoeren über ihren troden geloschten Weißtalt "Ralto" bei, auf ben wir unsere Lefer an bieser Stelle noch besonders aufmerksam machen mochten.

Literatur.

Ameizerisches Jahrbuch fur Kunst und Handwerf 1912.

Ein folches Werk liegt eben im Drud (Berlag M. Stop & Cie, Biel) und wird am 15. September im Buchhandel erichei= nen. Es ift ein Wert, bas einen Ueberblick Schafft uber bie Weiterentwicklung schweizerischer Kunft, die in den letten Jahren so groß geworden, und die unabhangig von dem Ginfluß seiner Nachbarlander so derb eigene Probleme anpact, und so durch: schlagende Beichen des Fortschritts aufweift. Es wird nun all= jahrlich regelmaßig erscheinen und ift fur jeden Schweizer im Inund Ausland, fur jeden Fremden, der Rulturintereffen zeigt von unentbehrlichem Wert.

Bei forgfaltiger funftlerischer Ausstattung von felten großem Format mit 150 Abbildungen nach Werken unserer ersten Runftler tann der Preis Fr. 10.— für das Exemplar in Bütten gebunden, Litelzeichnung in Farbe gesetzt, als ein sehr geringer bezeichnet werden. Subscriptionspreis gultig dis zum 14. September Fr. 8.— Eingehende Erlauterungen gibt der bereits vorliegende Profpett,

ber von jeder Buchhandlung bezogen werden fann.

ie Rirche.

Das Juliheft biefer Monatsschrift (Berlag A. Ziemsen Wittenberg) bringt in flotter Darstellung drei neuzeitliche Wittenberg) bringt in flotter Darftellung drei neugeitliche Kirchenentwurse von Architekt B. D. A. Boehm, Offenbach, serner eine größere illustrierte Abhandlung über edelmetallische Kirchenstunst in Alt-Danzig, einen Artikel über Elektrizität in der Kirche und kleinere Nachrichten aus einzelnen Gemeinden etc. Durch die Bielseitigkeit der "Kirche", auf ihrem Spezialgediet, ist sie nicht nur für Fachleute, sondern auch für die Geistlichen und Gemeindevorsteher von größter Wichtigkeit, judem fie bei vorjuglichem Unichauungsmaterial und dem flaren Text, gemeinverftandlich ift.

Schweizerische Rundschau.

33 afel. Wohnhauskolonie.

Bum 3wed der Erstellung von Wohnhausern genehmigte die Generalversammlung der Eisenbahner-Baugenoffenschaft Bafel einen von ihrem Borstand mit der Christoph Merian'schen Stiftung abgeschlossenen Kauf von 26,000 m2 Land am Bruglingermeg nahe der Kantonegrenze (bicht beim Guter: bahnhof Wolf) jum Preise von 10 Fr. per Quadratmeter. Eine teilweise Ueberbauung des Areals soll sofort an hand genommen werden, und ware dann damit einem langst dringenden Bedürfnis abgeholfen.

Villenkolonie.

Die Chaletgenoffenschaft Bern hat am Abhang bes Gurten ein größeres schönst gelegenes Terrain erworben und ge-benkt dasselbe mit Chalets zu überbauen. Das Gelande ift ans

grengend an das Gebiet ber Gartenftadt-Genoffenschaft am Gurten, deren Bettbewerb fo Borbildliches zeitigte. Die Aussicht auf Unlehnung daran ist jedoch sehr gering, denn es werden bort Chalets erstehen muffen. Chalets, die ja recht hubsch sein tonnen, wenn die Umgebung paffend, und im Aufbau ein gesunder Beschmack gewaltet hat, aber ben Gurtenabhang werden sie nicht verschönern tonnen.

Die alte Porfeier. Rirchenfenfter.

Die alte Dorffirche hat neue Fenster erhalten, ein Meister-ftud aus ben Werfftatten G. Gerfter Bafel. Es find Glasgemalbe aus bem Leben bes heilands nach bem Carton von Eugen Burnand, auf Glas gemalt von Ch. Pescatori. Die intenfiv leuchtenden Farben und die Kraft ber zeichnerischen Darftellung geben eine eindrucksvolle Wirkung und üben auf den Innenraum eine icone Stimmung aus.

Interlaken. Ausstellung.

Im Aursaal findet jur Beit eine Sommerausstellung ber Settion Bern schweiz. Maler, Bilbhauer und Architekten ftatt, die recht jahlreiche Beteiligung erster Krafte aufweist, und einen guten Ueberblid über bernische Runft gibt.

Hotelneubau.

Bum Bau eines Sotels hat fich eine belgische Gefellschaft gebildet, die in der Rahe von Lugern einen riefigen Sotelbau erftellen will.

chweizer im Ausland.

Beim Wettbewerb zur Erlangung von Entwurfen für den Bau des neuen Stadthauses in San Francisco erhielten zwei Schweizer Joh. Bauer und Perseo Nighetti einen Preis von Fr. 1000. — Der Baster Architett Alb. Rieder hat bei einem offentlichen

Bettbewerb fur die Bebauung eines vornehmen Billen=Quartiers in Dresden-Gud einen I. Preis im Betrage von 3750 Mf. erhalten.

Der in Stuttgart tatige Basler Architett Emil Bercher erzielte beim Wettbewerb fur ein Schulhaus in Magbeburg einen Preis von Fr. 5000.

Personalien.

Das Komitee fur die Runftausstellung im Palaft ber Champ Das Nomitee für die Aunifausstellung im Palast der Shamp Elnsees in Paris hat Ferdinand Hodler ersucht, die dekorative Komposition, die er gegenwartig für die Stadt Hannover ansfertigt, in Paris auszuftellen, da sie Spisoden aus der franzbischen Geschichte (Sidesleistung 1535) darstellt. Hodler wird es, bei eingeholter Erlaubnis der Stadtverwaltung von Hannover, gesstatten, und steht in Aussicht, daß damit eine Kollestiv-Ausstellung von Werten des Meifters verbunden mird.

Wettbewerbe.

Chur. Einen Wettbewerb zur Erlangung von Projekten fur ein neues Setundar- und Sandelsichulhaus mit Turnhalle in ber obern Quader in Chur eroffnete ber fleine Stadtrat unter ben in Chur wohnhaften felbstandigen Architekten. ber Projette ift 15. Sept. Die Unterlagen vom Stadtbauamt.

Einer Beschwerung von im Kanton wohnhaften Architetten, wie von Angestellten über bie Engherzigkeit bieses Wettbewerbes fonnte nicht mehr entsprochen werben und wird daher das fest gelegte Programm beibehalten.

Minterthur.

Aus dem engern Wettbewerb für das projektierte Bibliothek-thek- und Museumsgebäude auf der Liebewiese in Wintersthur blieben die Architekten B. S. A. Nittmeper und Jurrer Sieger, und wurde ihr Projekt als das zur Ausführung best geeignete vom Preisgericht empfohlen. — Die sämtlichen Projekte waren bis zum 25. Juli im Stadthaus Winterthur öffentlich ausgestellt.

Die Schweizerische Baukunft 1912



mach & 244

Leere Seite Blank page Page vide